



Kommunal, artenreich und gut gepflegt: Berufliche Aus- und Weiterbildung zur Förderung von Biodiversität am Beispiel von zwei Modellparks in Berlin

Protokoll – Runder Tisch 4. – 05.09.2023

14-16.30 Uhr in der Peter-Lenné-Schule, 13 Teilnehmende

Inhalte

- Übersicht über den Projektverlauf, nun „letzte“ Phase bis Projektabschluss in 09/24
- Vorstellung der bisher in 2023 durchgeführten Bildungsmodule (1. Lehrjahr Lenné-Schule, LVGA-Weiterbildung, Studienprojekt an der HU und BHT)
- Fischtalpark als weiterer Modellpark: Ausgangslage und Perspektive (hier besonders Nähe zur Peter-Lenné-Schule und bestehende Vernetzung mit Bezirk und Initiativen = Potential zum Lehrpark, langfristige Entwicklung durch Peter-Lenné-Schule); Vorstellung der Ideen des Studienprojektes an der HU zum Fischtalpark; kurze Begehung

Diskussion

- Lenné-Schule befürwortet den Fischtalpark als Lehrpark. Wünscht sich hier spezifische Fachbegleitung/-beratung in der Entwicklung
- Grüne Berufe werden in Ausbildung aktuell inhaltlich neu geordnet. Chance, hier Inhalte zu implementieren.¹
- HGP: Nutzen hängt von Art des Umgangs ab. Kein Dogma, aber Unterstützung/Orientierung. Großes Interesse an Schulungen hierzu
- 1. Lehrjahr Lenné-Schule: positives Feedback, Modul funktioniert, Mischung aus Theorie und Praxis/Exkursion gut, Skript vorhanden, weitere Finanzierung unklar
- LVGA-Weiterbildung zur zert. biodiversen Klimagärtner:in: heterogene Gruppe, gut bewertet von Teilnehmenden, für weitere Informationen siehe Präsentation, nächste Runde 13.-17.11.²

• ¹ Viele der Entscheider:innen bereits im Projektverteiler. Falls noch weitere Kontakte bestehen, lassen Sie uns diese gerne zukommen

² <https://www.lvga-bb.de/bildungsangebote/seminare/veranstaltung/2672-stauden-pflanzungen-im-angesicht-des-klimawandels-9.html>

- *Handlungsräume erkennen und nutzen* als Herausforderung: etwa aus HGP-Pilotprojekt erreichte „Veränderungen“ erhalten, Mahdregimewechsel ermöglichen → Wer ist konkret betroffen? + Frage der Vermittlung
- Komplexität des Themas verlangt nach Spezifität, Generalisierungen schwierig. „Neues Denken“ lernen, sonst Gefahr d. Reproduktion bestehender Probleme.
 - Wie kann dieses Wissen/Denken spezifisch in den Kontext der jeweiligen Person/Rolle „angedockt“ werden?!
 - Strukturelle Herausforderungen erkannt, aber (noch) nicht gelöst: Finanzierung, Qualifizierung, Verfügbarkeit, ...

Zum Format „Runder Tisch“: Spannend und interessant, wenn gut vorbereitet. Tiefer inhaltlicher Einstieg kaum möglich, ggf. um spezifischere Austauschformate ergänzen

Nächste Schritte

- Termin ab Ende Oktober/November im Fischtalpark zwischen Projekt und lokalen Akteuren (Grünflächenamt, Lenné-Schule, Studienprojekt) zu den nächsten Schritten im Park (was ist möglich, wo,...?)
→ Terminvorschlag in Rücksprache mit Amtsleitung @Lenné-Schule
- Aktualisierung der Projektwebsite mit Update der Skripte/Modulinhalte

Weiteres

- Exkursion nach Brünn zu ehem. Projektpartnern. Offener Garten³ am Fuße des Spielbergs, Plan hier einen „Climate Forest“ zu entwickeln, Austausch vor Ort von DBU angedacht. Terminvorschlag um Sonntag, den 28. April 2024 (Frühlingsfest). Interessierte bitte per Mail bei krepelra@hu-berlin.de melden
- Projekt N.A.T.U.R. von kommbio e.V. informiert, qualifiziert und berät zum Thema kostenlos: <https://kommbio.de/NATUR/>

³ <https://www.otevrenazahrada.cz/>